

P R E S S E I N F O R M A T I O N **der Sto SE & Co. KGaA, Stühlingen**

- **Konzern-Umsatz steigt im ersten Halbjahr 2019 um 6,5 % auf 665,1 Mio. EUR**
- **Inlandsumsatz erhöht sich um 3,6 % auf 285,6 Mio. EUR und Auslandsvolumen um 8,8 % auf 379,5 Mio. EUR**
- **Konzern-EBIT verbessert sich um 36,6 % auf 31,7 Mio. EUR und Ergebnis vor Steuern (EBT) um 33,6 % auf 30,6 Mio. EUR**
- **Konzern-Belegschaft vergrößert sich gegenüber Vorjahresstichtag akquisitionsbedingt um 86 auf 5.467 Mitarbeiter**
- **Ausblick für Gesamtjahr 2019 unverändert: Umsatzplus von 4,1 % auf rund 1.387 Mio. EUR und EBIT von 81 Mio. EUR bis 91 Mio. EUR erwartet**

Stühlingen, 30. August 2019 - Die Sto SE & Co. KGaA konnte in den ersten sechs Monaten 2019 konzernweit ein **Umsatzplus** um 6,5 % auf 665,1 Mio. EUR (Vorjahr: 624,5 Mio. EUR) realisieren, obwohl sich die Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal abschwächte. Vom Gesamtzuwachs im ersten Halbjahr resultierten 2,5 Mio. EUR aus Wechselkursumrechnungseffekten und rund 3,3 Mio. EUR aus den Erstkonsolidierungen der Liaver GmbH & Co. KG, Illmenau, sowie der Skyrise Prefab Building Solutions Inc., Toronto/Kanada. Bereinigt um diese Effekte errechnet sich gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode ein Anstieg um 5,6 %.

Im **Inland** erzielte die Sto-Gruppe im Berichtszeitraum ein konzernweites Wachstum um 3,6 % auf 285,6 Mio. EUR (Vorjahr: 275,8 Mio. EUR), im **Ausland** nahm der Umsatz um 8,8 % auf 379,5 Mio. EUR zu (Vorjahr: 348,7 Mio. EUR). Der Auslandsanteil am Konzernvolumen belief sich auf 57,1 % gegenüber 55,8 % im entsprechenden 2018er Halbjahr.

Im **Juli 2019** konnte die Nachfrage gegenüber dem Vorjahresvergleichsmonat trotz der in einigen Märkten extremen Sommerhitze gesteigert werden und lag

insgesamt im Rahmen der Erwartungen, während der Umsatz im **Monat August 2019** voraussichtlich unter den Erwartungen liegen wird.

Das **Ergebnis** im Sto-Konzern entwickelte sich in der ersten Jahreshälfte 2019 deutlich positiv, wobei die Vorjahreswerte erheblich von teilweise gravierenden Erhöhungen der Rohstoffkosten belastet waren. Im Berichtszeitraum schwächte sich der Preisdruck auf der Beschaffungsseite gegenüber 2018 ab und der **Materialaufwand** stieg moderat um 5,5 % auf 308,5 Mio. EUR (Vorjahr: 292,3 Mio. EUR). Bezogen auf die Gesamtleistung von 672,7 Mio. EUR (Vorjahr: 628,7 Mio. EUR) konnte die Rohertragsquote des Sto-Konzerns um 0,6 Prozentpunkte von 53,5 % auf 54,1 % verbessert werden.

Die **Personalaufwendungen** erhöhten sich mit einem Zuwachs um 5,5 % auf 182,9 Mio. EUR (Vorjahr: 173,3 Mio. EUR) ebenfalls unterproportional zum Umsatzvolumen. Insgesamt stieg das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (**EBIT**) um 36,6 % auf 31,7 Mio. EUR (Vorjahr: 23,2 Mio. EUR), das Ergebnis vor Steuern (**EBT**) um 33,6 % auf 30,6 Mio. EUR (Vorjahr: 22,9 Mio. EUR) und das **Nettoergebnis** im Konzern um 32,5 % auf 20,8 Mio. EUR (Vorjahr: 15,7 Mio. EUR).

Die **Finanz- und Vermögenslage** des Sto-Konzerns war in der ersten Jahreshälfte 2019 wie üblich von der Saisonalität des Geschäftsverlaufs geprägt, aus der sich in den ersten Monaten eines Kalenderjahres ein hoher Geldbedarf ergibt, während im zweiten Halbjahr die Mittelzuflüsse überwiegen. Darüber hinaus führte die erstmalige Anwendung des IFRS 16 zu Änderungen in der Konzernbilanz. Unter Berücksichtigung des Bestands an liquiden Mitteln ergab sich zur Jahresmitte ein Netto-Finanzguthaben von 39,9 Mio. EUR (31.12.2018: 90,5 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote betrug am Stichtag 53,3 % (31.12.2018: 60,9 %).

Die Zahl der weltweit beschäftigten **Mitarbeiter** im Sto-Konzern lag am 30. Juni 2019 bei 5.467 gegenüber 5.333 am Jahresende 2018 (+134 Personen; +2,5 %) und 5.381 am Vorjahresstichtag (+86 Personen; +1,6 %). Im **Inland** vergrößerte sich die Belegschaft seit Mitte 2018 überwiegend erstkonsolidierungsbedingt um 91 auf 2.945 (Vorjahr: 2.854) Mitarbeiter, wovon am Stichtag 53 Personen bei der Liaver GmbH & Co. KG beschäftigt waren. Die Zahl der im **Ausland** für Sto

tätigen Personen verringerte sich im Stichtagsvergleich leicht um 5 auf 2.522 (Vorjahr: 2.527). Davon entfielen 34 Mitarbeiter auf die kanadische Skyrise Prefab Building Solutions Inc. Der Auslandsanteil an der Konzernbelegschaft reduzierte sich von 47,0 % auf 46,1 %.

Für das **Gesamtjahr 2019** erwartet Sto beim Konzernumsatz unverändert einen Zuwachs von 4,1 % auf rund 1.387 Mio. EUR (2018: 1.332,4 Mio. EUR). Das operative Konzernergebnis EBIT wird voraussichtlich 81 Mio. EUR bis 91 Mio. EUR erreichen (2018: 81,9 Mio. EUR).

Der vollständige Halbjahresfinanzbericht 2019 steht auf www.sto.de unter der Rubrik „Unternehmen“ im Bereich „Investor Relations“ zum Download zur Verfügung.

Die Sto SE & Co. KGaA ist einer der international bedeutenden Hersteller von Produkten und Systemen für Gebäudebeschichtungen. Führend ist das Unternehmen im Geschäftsfeld Wärmedämm-Verbundsysteme. Zum Kernsortiment gehören außerdem hochwertige Fassadenelemente sowie Putze und Farben, die sowohl für den Außenbereich als auch für das Innere von Gebäuden angeboten werden. Weitere Schwerpunkte sind die Bereiche Betoninstandsetzung / Bodenbeschichtungen, Akustik- und vorgehängte Fassadensysteme.

Ansprechpartner Sto SE & Co. KGaA

Rolf Wöhrle, Vorstand der STO Management SE, Finanzen, Telefon: 07744-57-1241,
E-Mail: r.woehrle@sto.com

Medienkontakt:

Redaktionsbüro tik GmbH, Tel.: 0911/9597-871, E-Mail: info@tik-online.de